

Sie tut alles mit Lust, Liebe und Freude

CHOR / Die in Dornach wohnhafte Chorleiterin Ly Aellen weiss, was sie will – und tut es. In wenigen Jahren entstand unter ihrer Leitung das Carmina Vokal-Ensemble. Dieser Laienchor hat inzwischen ein hohes Niveau erreicht.

VON BARBARA NÜESCH

DORNACH. Mit leuchtenden Augen blickt sie in die Frühlingssonne. «Was man tut, egal was, darf nie getrennt sein von Lust, Liebe und Freude. Nirgendwo sind diese Qualitäten stärker spürbar, als in der Musik.» Ly Aellen Worte klingen philosophisch-tiefgründig und ein wenig schwärmerisch, wenn sie über Musik spricht. Und doch wird die 53-Jährige fest am Boden stehen, wenn sie am 10. Juni nach wochenlanger Arbeit vor Chor und Or-

chester den Dirigierstab heben und zu Bachs Kantate «Ärgere dich, o Seele, nicht» den Auftakt geben wird.

Starker Gerechtigkeitsinn schon im Kindergarten

Dieses «Ärgere dich, o Seele, nicht» und die positiven Kräfte der Musik waren für Ly Aellen bestimmend. Oder ist es die Tatsache, dass sie schon als Kind mit Überzeugung ihre eigenen Wege ging? «Ich eckte mit meinem Gerechtigkeitsinn bereits im Kindergarten an. Trotzdem liess ich mich nie von

meinem Weg abbringen», erzählt die in Dornach lebende Musikerin. «Im Gegenteil. Wenn ich von etwas überzeugt bin, so verfolge ich mein Ziel immer konsequent, aber nicht stur, sondern in lebendiger Auseinandersetzung mit der Sache.»

Auf diese Weise arbeitet sie seit sechs Jahren mit dem Carmina Vokal-Ensemble, einem «gewöhnlichen» Gemischtenchor, der so gewöhnlich doch wieder nicht ist. Ly Aellen ist es ein Anliegen, Menschen zusammenzuführen und dabei nichts auszulassen, um die-

se zu fördern. «Jeder Mensch soll die Möglichkeit haben, das zu sein, was er ist», betont sie. Das Ensemble ist ein Laienchor auf hohem Konzert-Niveau geworden. Doch Laien, erklärt die Dirigentin, hätten mit dem heutigen Verständnis von Dilettantismus nichts zu tun. Sie hält es mehr mit Goethe, der den Dilettanten beschreibt als «Liebhaber der Künste, der nicht allein betrachten und geniessen, sondern auch an ihrer Ausübung Theil nehmen will».

Zuoberst steht der Mensch – die Musik verbindet

Aus mehreren Projekten der Rudolf Steiner-Schule Birseck ist so ein lebendiger Chor geworden. Die Sängerinnen und Sänger werden von Ly Aellen nach ihren Fähigkeiten in Stimmbildung, Theorie und Praxis des Singens so weit gefördert, dass es ihnen möglich wird, sich im Chor einzubringen. «Die Probenarbeit wird den Meisten nach kürzester Zeit zu einem Bedürfnis, zu einer Haltung, und fördert die Lebensqualität jedes Einzelnen», sagt sie. Immer wieder dringt durch: Zuoberst steht der Mensch – Musik verbindet alles miteinander.

Mit den Konzerten des Carmina Vokal-Ensembles versucht sie, in der Musiklandschaft der Region eine Lücke zu schliessen: Zur Aufführung sollen vor allem Werke gelangen, die in Vergessenheit geraten und doch hervorragend sind.

10. 6., 20 Uhr, Theodorskirche Basel.
11. 6., 17 Uhr, Ref. Kirche Arlesheim.



LEBENDIG. Ly Aellen versucht, die Mitglieder ihres Ensembles nach ihren individuellen Fähigkeiten zu fördern: «Jeder Mensch soll die Möglichkeit haben, das zu sein, was er ist.» FOTO DÜRRENBARGER